Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 86 (1992)
Heft: 19

Rubrik: Im Spannungsfeld von Integration, Bildung und Selbstständigkeit

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beratungsstelle für Gehörlose und Sprachbehinderte St. Gallen

Im Spannungsfeld von Integration, Bildung und Selbständigkeit

gg / Die Jahresberichte folgen einander, aber sie gleichen sich nicht. Jede Beratungsstelle setzt die Akzente wieder etwas anders. Die sanktgallische stellt in ihrem Jahresbericht die Begriffe Integration, Bildung, Selbständigkeit in den Vordergrund. Sie waren 1991 das Leitmotiv der sozialen Arbeit im Dienste der Gehörlosen und Sprachbehinderten.

B. Mosimann und A. Blaser legen eingangs den Finger auf eine Wunde: Langjährige, gut qualifizierte Arbeitskräfte verlieren plötzlich ihren Arbeitsplatz, obwohl klar ist, dass sie wegen ihrer Hörbehinderung schlechte Chancen haben auf dem Arbeitsmarkt... Lehrlinge oder Anlehrlinge haben nach Abschluss ihrer Ausbildung öfters Mühe, eine existenzsichernde Stelle zu finden. Ausgebildete Berufsleute, bereit, irgendeine Arbeit anzunehmen, sind manchmal trotzdem über Monate hinweg arbeitslos.
Glücklicherweise sind dies immer noch Ausnahmen, gibt es immer noch verständnisvolle Arbeitgeber und verantwortungsbewusste Betriebe. Aber in solchen Momenten wird einem bewusst, wie schnell soziale **Integration** in Frage gestellt ist, wenn sie im beruflichen Bereich nicht gewährleistet ist, wie wichtig **Bildung** – in Form von Grundausbildung und Weiterbildung – gerade in konjunkturell schlechteren Zeiten ist. Und man sieht, wie schnell **Selbständigkeit** verlorengeht, wenn beispielsweise der Lohn nicht mehr reicht, um die gestiegene Miete zu bezahlen, oder wenn man plötzlich mit den Bezügen der Arbeitslosenversicherung auskommen muss.
Entlassungen, Stellenabbau, Sockelarbeitslosigkeit – an solche Ausdrücke haben wir uns schon beinahe gewöhnt. Wir sollten dabei nicht vergessen, dass hinter diesen Wörtern Menschen und Schicksale stehen. Für uns wird es auch in nächster Zeit eine vordringliche Aufgabe sein, in diesen Bereichen für betroffene Jugendliche und Erwachsene Verbesserungen und Lösungen zu suchen und mitzugestalten.

Schlussnachmittag des Ferien- und Fortbildungskurses im Ferien-Zentrum «SOLSANA».

Verständnisvoller Fiskus

Erstmals können Gehörlose für die Steuerperiode 1991/92 einen Betrag von Fr. 2000.– von ihrem Einkommen abziehen. Ein entsprechendes Gesuch der Beratungsstelle St. Gallen an die Kantonale Steuerverwaltung hatte Erfolg. Der Fiskus hatte ein Einsehen. Er begriff, dass fremde Hilfe, Schreibtelefon, lange Wartezeiten, Fahrkosten für Kurse den Betroffenen Geld kosten. Die Berichterstatter geben ihrer Freude Ausdruck, wie rasch und unbürokratisch ihr Anliegen verwirklicht werden konnte.

Erwachsenenbildung gross geschrieben

Im Rahmen der Erwachsenenbildung nahmen 60 Gehörlose an einem Info-Abend teil. Sie lernten, eine Steuererklärung auszufüllen, und konnten einem Experten konkrete Fragen stellen. Ein Foto- und Entspannungskurs, Vorträge über gesunde Ernährung und Herzinfarkt sowie das Kerzenziehen standen auf dem Programm.

Grosser Erfolg

Dass der Tag der Gehörlosen noch einmal ausführlich in Erinnerung gerufen wird, versteht sich von selbst. Daher wird auch den Organisatoren vom Gehörlosen-Sportclub St. Gallen ein besonderes Kränzchen gewunden. Sie machten den 28. September 1991 zum Erlebnis für die 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Der Jahresbericht erwähnt speziell noch weitere Veranstaltungen: Den Fortbildungskurs mit Thema «Blumen» im bernischen Saanen, die Ferienwoche in der Casa Lumino in Locarno, das Seniorenturnen und die monatlichen Treffen der Freizeitgruppen.

Hut ab!

Und wie üblich schliesst auch dieser Rapport mit Dank, einem erwartungsgemässen und einem unerwarteten. Mit dem erwarteten an die Kollegen, Mitarbeiter, Institutionen, Sponsoren usw. Mit einem unerwarteten, nämlich an jene Personen, die sich für die jährliche Haussammlung zur Verfügung stellen und in den sanktgallischen Gemeinden an die Türen klopfen. Hut ab! ■

GZ-Geschenk-Abonnement

☐ **Ja, ich möchte ein Jahres-Abonnement der Gehörlosen-Zeitung verschenken (Preis Fr. 43.– /Jahr).**

Dem /der Beschenkten wird mit der ersten Nummer mitgeteilt, wer das Abonnement bezahlt hat.

Lieferadresse:

Vorname und Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Unterschrift _____

Rechnungsadresse:

Vorname und Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Unterschrift _____

Bitte ausfüllen und an folgende Adresse senden:
Kasimir Meyer AG, Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen